Tagung der Fachgruppe Dokumentation mit dem Schwerpunkt:

Vokabular und Vokabularkontrolle in der Museumsdokumentation: freie Vergabe, Listen, Systematiken, Thesauri

Dienstag, 20. September 2005

Vorstellung wesentlicher Techniken der Erschließung und Begriffsorganisation

10.00	Eröffnung (Hagedorn-Saupe) und Einführung (Ermert)
10.20-10.45	Grundlagen der inhaltlichen Erschließung von Texten und Objekten (Jutta Lindenthal, IID Potsdam)
10.45-11.00	Fragen und Diskussion
11.00-11.30	Vorgehensweisen und Produkte der inhaltlichen Erschließung (Marlies Ockenfeld, FHG-IPSI, Darmstadt)
11.30-11.45	Fragen und Diskussion
11.45-12.10	Kaffeepause
12.10-12.40	Erschließung und Systematik/Klassifikation (Prof. Winfried Gödert, FH Köln)
12.40-13.00	Fragen und Diskussion
13.00-14.30	Mittagspause
14.30-15.10	Erschließung durch Thesauri: Erstellung, Pflege, Einsatz (Dr. Felicitas Belke, Bonn)
15.10-15.30	Fragen und Diskussion
15.30-16.00	Erste Reaktion auf die theoretischen Grundlagen: Was sind die Bedürfnisse und Anforderungen der Museen in bezug auf Erschließung ? (Dr. Jörn Sieglerschmidt, Kathleen Mönicke, BSZ Konstanz)
16.00-16.20	Fragen und Diskussion
16.20-16.45	Kaffeepause
16.45-17.30	Vergleichende Diskussion I: Die Hauptverfahren der Begriffsorganisation und ihre Bedeutung für Museumsdokumentation (Referenten und Publikum)

Mittwoch, 21. September 2005

Erfahrungen und Anforderungen der Museen

9.30	**Anforderungen mittlerer und kleiner, nichtstaatlicher Museen**
9.30-10.00	Die Oberbegriffsdatei OBG der MIDAS-Anwender in mittleren und kleinen nichtstaatlichen Museen (Bayern, Sachsen, Westfalen): Entstehung, Arbeitsweise, Datenaustausch (Dr. Viktor Pröstler, Bayer. Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, München)

10.00-10.10 Fragen und Diskussion

10.10-10.40 Wie arbeitet man mit einer gemeinsamen volkskundlichen Systematik, die eigens im Kontext einer Inventarisierungskampagne entwickelt wurde ? Die "Hessische Systematik" (Heike Heinzel, Staatliche Museumsberatung für Südhessen, Darmstadt)

10.40-10.55 Korreferat: Der "Trachsler": eine volkskundliche Systematik, die von einem einzelnen Autor erarbeitet und in Buchform publiziert ist – Einsatzmöglichkeiten, Zusammenhänge und Unterschiede zur "Hessischen Systematik", Verwendung in der museolog. Ausbildung (REGIALOG, Oldenburg)

10.55-11.20 Fragen und Diskussion

11.20-11.45 Kaffeepause

11.45-12.15 Einige bisherige Erfahrungen bei Erstellung von Erschließungsinstrumenten im Museumsbereich (Hans-H. Clemens, Museumsberater, Schönfeld)

12.15-12.40 Fragen und Diskussion

12.40-13.00 Wie funktioniert koordiniertes Erschließen im derzeit sich bildenden Netzwerk eines gemeinsamen Digitalisierungsprojektes ? digiCult SH (Frauke Rehder, Projekt digiCult, Kiel)

13.00-13.10 Fragen und Diskussion

13.10-14.30 Mittagspause

14.30 **Anforderungen großer staatlicher, wissenschaftlicher Museen**

14.30-15.00 Ein "sanfter" Verbund mit "sanften" Normdaten: DISKUS, ein kunstgeschichtlicher Museumsverbund mit einem gemeinsamen Regelwerk MIDAS (Foto Marburg)

15.00-15.20 Fragen und Diskussion

15.20-15.45 Inhaltserschließung im Rahmen von MuSIS / Staatliche Museen Baden-Württembergs mit besonderem Schwerpunkt Normdatenverwendung (Dr. Karin Ludewig, BSZ Konstanz)

15.45-16.05 Fragen und Diskussion

16.05-16.25 Kaffeepause

16.25-16.50 Erstellung und Nutzung einer Systematik (durch Umgestaltung einervorhandenen): Das Beispiel des DTMB (Dorothee Reinhold, Reiner Schipporeit DTMB, Prof. Thomas Seeger - Berlin)

16.50-17.10 Fragen und Diskussion

17.10-17.30 Eigenschaften, Auswahl und Nutzung einer Normdatei am Beispiel Ortsnamen (Stephan Conrad, Berlin)

17.30-17.50 Fragen und Diskussion

Donnerstag, 22.9.2005

Erschließungspraxis: Anforderungen in einzelnen Museen und Sachgebieten, vorhandene Produkte und Erfordernisse künftiger Kooperation

9.30-10.00:	Output-Produkte eines Museums-Netzwerks: Der "Möbelthesaurus" als ein weiteres Beispiel für Arbeitsergebnisse aus einer gemeinsamen Begriffsdatei (Manfred Hartmann, Westfälisches Museumsamt, Münster)
10.00-10.15	Fragen und Diskussion
10.15-10.40	Der Material- und Technikthesaurus des REMM Reiss-Engelhorn-Museums Mannheim (angefragt)
10.40-11.00	Fragen und Diskussion
11.00-11.25	Kaffeepause
11.25-11.55	DHM: mehrstufige Erschließung in einem zentralen Museum mit zahlreichen Objektgattungen und einer online-Objektdatenbank (angefragt)
11.55-12.10	Fragen und Diskussion
12.10-12.35	Jüdisches Museum Berlin: mehrstufige Erschließung in einem zentralen Museum mit zahlreichen Objektgattungen (Dr. Iris Blochel, JMB)
12.35-12.50	Fragen und Diskussion
12.50-14.10	Mittagspause
14.10-14.20	Erschließung und Normdatennutzung im Haus der Geschichte Baden-Württembergs Stuttgart (Susanne Nickel, HdG BW, Stuttgart)
14.20-14.30	Fragen und Diskussion
14.30-15.00	Einstufige Erschließung unter Nutzung der Normdatei SWD in einem großen Museum mit zahlreichen Objektgattungen: Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Dr. Jutta Dresch, BLM KA)
15.00-15.20	Fragen und Diskussion
15.20-15.40	Kaffeepause
15.40-16.45	Vergleichende Diskussion II: Roundtable - Gesamtdiskussion und Ergebnisse

1. Wie verhält sich die Nutzung von Listen, Systematiken, Thesauri zueinander in der Museumsdokumentation?

2. Welche Instrumente brauchen wir? Welche Schwierigkeiten bestehen und wie überwinden wir sie?

3. Welche Möglichkeiten bestehen für Verabredungen zu künftiger Kooperation?

(Bracht, Pröstler, Blochel, BSZ Konstanz, Dresch, REMM, Hagedorn-Saupe u.a., mit Publikum)